

Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

Kapitel 60: 60. Kapi - Bei den Cullens \ Begegnung zweier Mächte

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \ Sharina=Shari \ Yami=Atemu=Ati

60. Kapi

Bei den Cullens fragen sich die Freunde, warum sie ihre Rechnung an Aro nicht begleichen können, wenn doch die Zeit zum Kämpfen gekommen ist. Wieso prescht dieser Yami in die Presche für sie, wo er doch mit dieser Sache gar nichts zu tun hat. Er war doch gar nicht dabei? Also was soll das? Sie wollen selber für ihre Freiheit und auch für Rache kämpfen. Oder steckt hier vielleicht noch mehr hinter, was sie gar nicht wissen!

Als Belsko diese ganzen Gedanken hört, sagt er beruhigend: „Hört sich doof an in dieser Situation. Aber Yami ist um eurer Sicherheit besorgt, denn wenn wir Magier und auch die Hexer mit ihrer Magie anfangen und ihre Sprüche durch die Gegend werfen, können wir des gleichen Tums uns schützen. Aber ihr, die keine Magie kennen gelernt haben, nur ihre Fähigkeiten haben, würden diese in diesem Kampf verlieren. Denn auf solche Angriffe seid ihr nicht vorbereitet worden. Und je nach dem, welche der dunklen euch trifft, kann dies auch mal sehr schmerzlich werden. Zu dem viele auch hinten herum Feuer Magien benutzen, die nicht sofort zu sehen sind. Wenn ihr dann Versehentlich einer dieser magischen Feuer abbekommt, wird dieses Feuer erst aufhören, bis entweder der das gesprochen hat, merkt, dass er einen verkehrten getroffen hat, oder wenn von diesem Vampir nichts mehr übrig ist. Dann auch. Oder

wenn wir andere Magische Sachen einfach mal benutzen, seid ihr im Nachteil und uns nur im Weg. Da wir dann ständig erst schauen müssten, wo seid ihr! Das würde mehr unserer Seite kosten, als wie man denkt. Daher will Yami es nicht. Er will euch schützen, nicht verärgern!“

Alice besonnen: „Das ist einer der Yami. Kann er nicht auch mal es lassen, einfach für alles da zu sein und ein zu springen und auch noch dabei die Kämpfe zu kämpfen, die nicht zu ihm gehören?“ Der Magier besonnen: „Wenn es um seine Angenommen Familie geht, die er liebt, nein. Dann kann er es nicht mehr. Dann kommt der Beschützerinstinkt bei ihm durch. Dann wird er mehr Pharao als man spürt. Da er alle Ohren und Sinne immer offen hat.“

Hier rauf wissen die anderen nicht mehr zu sagen, außer Renesmeé sie fragt besorgt: „Warum muss mein Vater dabei sein? Wenn wir doch stören, dann stört er doch auch?“ Auf diese frage sagt Hicks ruhig: „Renesmeé, dein Vater gehört zu dem Hexen und Magier Tum, und ist Yamis Splitt. Er muss mit. Er ist die unterstützende Hand von Yami. Ich sehe schon. Pass auf.

Yami benutzt einen Feuerball. Dieser Ball ist nur so groß, wie ein Tennisball. Dann kann dein Vater diesen kleinen Feuer Ball, in die gröÙe eines Volleyballs verwandeln. Das nur durch einen Fers. Denn nur ein Splitt hat. Denn mit der Zeit zeigt sich, beim Training, wer vorne kämpft, und wer unterstützend hinten kämpft. Und dein Vater kämpft unterstützend mit Yami. Genauso kann er aber auch, wenn Yami eine Wasser Fontäne benutzt, Edward daraus Eis machen und umgekehrt, geht dies natürlich auch!“ Hier flüstert Renesmeé leise: „Und wenn Yami Edward nie gefunden hätte, hätte er auch keinen Splitt jetzt!“ Da sagt Tiko leise: „Und ihr würdet nächste Woche nicht mehr am leben sein!“

Knurrend mault Bella hier rauf sauer: „Das musste aber jetzt nicht sein. Oder!“ Tiko ruhig: „Sieh die Wahrheit und rede der kleinen nicht irgendeinen Schwachsinn ein. Fakt ist. Ihr hättet es gesehen, aber dann wäre es zu spät gewesen, da Aro dann schon drei Zirkel den Erdboden gleich gemacht hätte. Angefangen mit dem Ägyptischen!! Yami zeigte uns die Vision von der Kette Magisch eins zu eins! Und zeigte auch, dass er es euch Cullens zeigte! Was jetzt!“ Grollend murrte Bella nur noch: „Hätte, aber hätte auch anders kommen können! So wie man sich entscheidet, sind die Vorhersagen von Alice!“ Lachend kontert Tiko schlicht: „Das Artefakt geht nicht nach, könnte oder könnte nicht. Sondern geht einfach in die Zeit, wo es entschieden ist. Und das so fest, dass man nichts mehr an diese Entscheidung rütteln kann. Daher wusste Yami es ja auch so genau. Denn hätte er seine Zukunftsvisionen genommen, dann hätte auch er euch viel zu spät gewarnt! Zu gegeben. Aber hatte es nicht gemacht. Daher mal ganz ruhig Bella. Und noch was, Edward wird nichts passieren. Genauso wenig den anderen.“

Diese letzten Worte beruhigen Bella nicht, als sie sich erinnert, mit wie vielen die Volturi kamen. Da wird ihr ganz elend zu mute. Und auch mehr als traurig schaut sie in die Ferne, um vielleicht raus zu hören, ob sie irgendetwas von dem Kampf mitbekommt. Doch ist dies viel zu weit weg, als sie das hören könnte. So bleibt ihnen nichts anderes übrig als zu warten.

Alice versucht zu schauen, ob sie was sehen kann, aber kann es nicht, dass es Magisch

einfach gestoppt wurde, weiß sie nicht. Denn die Magier haben dafür gesorgt, dass Alice im Moment nicht sieht, da dies besser ist für die gesamte Familie. Wer weiß was Bella sonst versuchen würde. Und da sie kein Drachen besitzt, kann sie Edward nur durch Geruch finden und dies wurde auch verschleiert. Also kein finden möglich. So kann sie sich nur zu Jacob setzen, der als Wolf im Moment liegt, leise fiept und ansonsten ruhig ist. Renesmeé liegt auch bei ihrem liebsten, aber damit sie sich beruhigen kann. Nach einiger Zeit sind Jacob und Renesmeé eingeschlafen und Tislo nickt einem anderem Vampir zu. Was alle Magier sahen und wissen, es geht bald los. So kann man spüren, dass die Vampire hier, sich in einen Kreis stellen und eben einen Zauber sprechen, damit Demetri nicht einfach diese Gedanken findet.

Was keiner der Magier sagt ist, dass Edward auch als Köder fungiert. Da sie sehr stark annehmen, dass er der sein wird, nach dem Aro suchen lassen wird.

Als dies gemeistert ist, stellen sie sich wieder verteilt im Haus hin, schauen raus, oder schauen in die Ferne. So das man meinen könnte, sie sind Statuen die nichts mitbekommen. Aber so ist das nicht. Sie beobachten alles sehr genau in diesem Haus!

Während dieser Zeit, sehen Yami und die anderen Vampire Aro auf das Feld kommen, was Yami sich schon dachte, wieder der gesamte Hofstaat. Plus Jane und Alec, die zusammen zucken, als sie Yami sehen. Sie wissen, sie können nichts machen, aber nicht Magiern und Hexern ist dies nicht klar, so schüchtern sie wenigstens die anderen Vampire noch ein.

Aber hier wissen sie, sie sind erledigt!

Yami in der Mitte, rechts Sharina, links Edward und neben Edward Merlin laufen sie auf Aro zu. Mit einem Spruch versteckt, dass hinter ihnen eine Arme von Magiern und Hexern gibt.

Aro und auch Yami bleiben ca. 50 Meter von einander stehen. Beschauen sich genau die Situation an, wo Aro wohl denkt, er hätte ein leichtes Spiel. Doch Jane möchte die Hand von ihrem Meister berühren, in dem Moment knurrt Yami in ihren Gedanken: »Ein mal Jane, und du bekommst heute dein Gnadenstoß!« Just schreckt sie zurück, macht nichts, denn hier muss sie auf Yami hören, denn sie gehört zu den Hexen. Also sind diese Gesetze höher, als die von Aro!

Aro ist überrascht über Yami. Das er nur die drei mit brachte. Da fragt er leise: „Edward mein Freund. Wo sind die anderen deiner Familie? Ich dachte ich sehe Carlisle wieder! Oder auch Alice. Die anderen, besonders deine Gefährtin Bella!“ Schulterzuckend meint Edward schlicht: „Sie hatten keine Zeit Aro. Wir haben unsere Pflichten zu erledigen!“ Angewidert meint Carius: „Welche Pflichten Edward? Die eines Menschen. Wie unnormal für einen Vampir. Schon erniedrigend für einen Vampir, als Sklave eines niedrigeren Geschöpf zu dienen!“ Just kontert Yami leise, aber mit einem unter Ton, denn man nur als Mensch hinbekommt: „Carius, wart ihr nicht irgendwann auch mal Mensch. Also würde ich vorsichtig sein, was man über sie sagt. Denn wir waren alle mal Menschen! So haben sie Respekt von uns verdient, keine Schande!“ Mehr als seltsam schauen die Volturi Yami an, denn diese dunkle Stimme als Vampir kennen sie nicht. Daraus Schlussfolgern sie, dass Yami ein Mensch sein muss, oder zu mindestens ein Halbkind. Doch hören sie keine Herzen hier. So kann das nicht sein. Dem nach verwerfen sie diesen Gedanken wider.

Aro ruhig: „Ich bitte euch, keinen Streit. Wir sind hier zum Richten, nicht um zu streiten. Folgendes wurde geändert, in unseren Gesetzen. Wie ihr wisst, darf man keine Kinder Unsterblich machen. Genauso ist es aber auch mit diesen Halbkinder. Diese dürfen nicht gezeugt werden. Da wir es unmoralisch und einfach falsch finden, dass ein Vampir sich mit einem Menschen einlässt. Zudem diese Menschen dann von unserer Existenz wissen. Und dies gilt es mit größter Bedachtheit zu verhindern!“ Augendrollen erwidert Yami gelangweilt: „Aro, wie alt bist du. Drei Jahre alt, oder doch schon älter? Komm zur Sache. Ich weiß, dass dies nicht treffend ist, was du hier von dir gibst. Denn ich weiß von deiner Niederlage, die du damals erlitten hattest. Und jetzt hast du nur einen Grund gesucht, um den Cullen Zirkel mit seinen Freunden einen Auszuwischen! So dämlich bin ich auch nicht. Also sag was du willst, lass aber deine Spielchen, denn auf diese habe ich keine Lust und fehlt mir ehrlich die Geduld!“

Nach diesem mehr als deutlichen Sätzen knirscht Jane mit den Zähnen, weiß aber auch, ich kann nichts machen. Mir sind die Hände gebunden. Carius mehr als empört: „Wie redest du mit der Königsfamilie der Vampire! Du wirst als erstes gerichtet werden! Sei den du ziehst deine Worte sofort zurück und entschuldigst dich reue voll bei uns!“ Köpfe schüttelnd erwidert Yami lässig: „Was wollt ihr sonst machen Carius. Wie immer angreifen und dann sagen, es geschah im Rahmen der Gesetze!“ Just schnappen zwei der ältesten Volturi nach Luft. So was ist ihnen selten unter gekommen. Aro etwas gereizt von Yamis Worten: „Wie ist überhaupt dein Name. Denn eigentlich wollte ich mit Edward sprechen, aber du scheinst neuerdings sein Sprecher zu sein. Dann lass deinen Namen erfahren!“ Yami lacht schalend los, als er sich beruhigt hat, antwortet er fragend: „Mein Name kann schlicht sein. Er kann aber auch Adelliger Natur sein. Aber auch das pure verderben sein. Welchen wünschet ihr zu hören. Bedenkt eine falsche Antwort, und ihr seid nicht mehr!“

Wider stöhnt Jane auf, denkt so das sie aber Aro nicht berührt, da sie genau weiß, das wird mehr als schlecht für sie enden: «Yami, sag doch einfach deinen Namen. Dann ist es gut. Es Nervt, dass du nie deinen Namen so einfach aussprechen möchtest!» Schulterzuckend antwortet er: »Jane, halt dich zurück mit Alec, oder ihr bekommt noch eine schlimmere Strafe als wie die, du hier schon seid sieben Jahren erleidet!« Ganz erschrocken schaut sie zu Yami, schüttelt unmerklich den Kopf, kniet sich nieder, damit man sehen kann. Ich gebe auf. Keine Lust mehr!

Als Aro dies sieht, fragt er besorgt: „Jane meine Liebe, was ist mit dir?“ Jane sprechend: „Nichts Herr. Ich bin nur etwas erschöpft. Ich hatte schon solange kein Blut mehr. Der lange weg!“ Just ist Aro besorgt um seine Jane, daher lässt er sie einfach sitzen. Das dieser einen anderen Bedeutung in der Hexen und Magier Welt bei so was bedeutet, weiß Aro natürlich nicht. Da Jane ihm solche Sachen nie erzählte. Yami nickt, meint aber nur: »So einfach nicht Jane. Das glaube mal!« Lässt dabei ein leises knurren in ihrem Kopf ertönen. Was sie zum zucken bringt, aber ansonsten nichts passiert.

Aro wiederum widmet sich seiner Frage wieder, die er hatte, spricht: „Ich nehme alle drei!“

Yami schmunzelt etwas, da bei sagt er erhoben: „Alle drei?“ Aro nickt, meint dabei: „Lass mich dich berühren, dann weiß ich sie auch.“ Um eine eventuelle Gefahr aus dem Weg zu gehen. Doch dann sagt er schnell: „Nein. Dein Freund Edward, der mal wieder

mit hier steht, soll mir es sagen!“ Doch Edward nur locker: „Du fragtest meinen Freund, also wird er dir auch Antworten und nicht ich!“ Yami nickt, sagt sehr betont besonnen: „Man nennt mich Pharao Atemu!“ Der Name halt durch die Ebene, dabei lässt er einen mehr als seltsamen Nachgeschmack zurück, denn man nicht versteht. Und kaum hatte Yami seinen Namen genannt, lässt er auch schon seine Dominanz frei. Das so extrem, dass die Seelenleser und Empathie können, auf Aros Seite zitternd auf dem Boden liegen. Sie können diesem mehr als Dominanten Gefühl nicht ausweichen! Aro wiederum steht da, bebt selber etwas vor Angst dieser Dominanz.

Aber sagt dennoch fest: „Du bist also dieser seltsame Uhr alte Ägyptische Vampir. Der keinem Clan und auch lange keinem Zirkel angehörte. Dabei diese Augen. Jane liebes, sind das die Augen, die du immer wieder meintest?“ Auf diese Frage nicht anders könnend, nickt sie, und Sharina verpasst ihr eine, aber richtig. So dass sie zittert, aber ansonsten kein Ton von sich gibt. Jane weiß, dass es von ihr kommt, aber sagt nichts mehr. Denn das ist ihr zu Riskant!

Aro ganz in seinem Element jetzt: „Also kann ich davon aus gehen, dass die Dame neben dir Sharina ist? Wer ist das neben Edward?“ Yami grollend: „Für so einen wie dich, immer noch Pharaonin Sharina. Ist das klar!“ Bei dem Ton den Yami anschluss, korrigiert Aro seine Worte, sagt leicht hin: „Na schön. Dann eben Pharaonin! Moment, dann war Cleo euer Blut?“ Just verengen sich zwar Yamis Augen, doch er rastet nicht mehr aus, man kann aber sehen, dass dieser den Namen nicht in den Mund zu nehmen hat. Ganz ruhig, so ruhig wie Baldrian, was bei Yami eindeutig Gefährlich ist, sagt: „Prinzessin Cleo und sie war ein Vamp-Ki. Und hatte keinem was getan. Wohl erzogen. Sowohl in der Menschen Welt, als auch eurer und lebte schon länger als ihr gewesen seid zu der Zeit.“

Yami Atmet einmal tief durch, danach spricht er weiter: „Ich Pharao Atemu Yami Antemu Cullen habe viele wehklagen auf meinem Wege erfahren, seid ihr Volturi regiert. Ihr habt vielen Vampiren das Leben schwer gemacht und dazu auch einige Clans einfach verurteilt, obwohl diese sich nichts zu Schulden kommen ließen. Dies kann ich als Pharao nicht weiter dulden. Denn die Welt der Vampire lässt sich so nicht regeln. Sie muss anders geregelt werden. Angefangen vom Trinken, bis hin zum eigentlichen Leben, dann kann man sogar mit den Menschen im Einklang leben. Der beweis steht vor euch. Denn wir leben mit den Menschen im Einklang. Daher rate ich euch, von der Volturi, geht friedlich eures Weges, oder ich werde heute über euch richten!“

Das hat gegessen, Aro, Carius und Markus stehen mit Wort Wörtlich offen Mund und weit Aufgerissenen Augen, vor Yami. Der die Arme vor seiner Brust verschränkt hat, dabei seine Dominanz bis ans Limit hoch hat. Und alle anderen Vampire von Aro sich kaum bewegen können. Aro wiederum faucht: „Du willst was machen? Das ist nicht dein ernst! Wir sind die Königsfamilie der Vampire. Du warst mal ein Pharao, aber bist es nicht mehr!“ Da zuckt Yami die Schultern, sagt betont ruhig: „Ich war einer und ich BIN ein Pharao. Das wird sich nie ändern! Also, gehst du in Frieden, oder Kampf. Denn auf den warst du aus, um Alice, Edward, Bella und mich zu bekommen und danach einfach mal wieder den Rest des Zirkels den Erdboden gleich zu machen und damit die anderen Freunde von den Cullens nicht erzählen können, werden sie ebenfalls vernichtet. Echt Clever gedacht, aber nicht mit mir!“

Knurrend sagt Carius sauer: „Wollen wir uns dieses Benehmen weiter gefallen lassen. Schaut euch diesen mehr als selbstgefälligen Blick an. Sie sind zu viert, wir sind etwas mehr als zwei hundert, dabei viele Talente, wo sie nichts gegen machen können! Lasst uns diese vier hier vernichten, dann die andern Cullens suchen! Aro!“

Aro sich von der Situation und auch seinem Bruder diesmal beeinflussend lassen, nickt.

Doch in dem Moment, als Aro Carius zu nickt und er zum befehl geben möchte anzugreifen, geht ein Fächer hinter Yami auf und es kommen alle Hexer und Magier hervor, die vorher versteckt waren hinter Yami und den anderen dreien.

Yami schmunzelt auf die Augen von Aro und Carius, denn damit haben sie nicht gerechnet und jetzt sagt Jane nur noch leise: „Das war es Meister. Denn dies sind alles meiner Zunft, wenn nicht gar höher. Wir sind dem Hexen und Magier Gesetzen verpflichtet, nicht der die Vampir haben. Diese sind ähnlich die wie euren Meister, aber noch lang nicht so extrem!“

Und bekommt ausnahmsweise keine Schmerzen ab von Sharina. Da sie schon wusste, dass dies Jane erklären sollte, damit dies einleuchtend starkes Gewicht hat. Aro in des kann nur noch schauen, danach stottert er leise: „Ich glaube ein friedlicher Rückzug wäre angebracht und ein nie wider kommen!“ Doch da schüttelt Jane den Kopf, sagt leise: „Meister, ihr habt eure Wahl getroffen gehabt. Hier kommen wir nicht mehr lebend raus. Denn schauen sie mal rund. Dann werden sie sehen, wie viele es noch sind. Nicht nur die hinter Yami sind, sind da, sondern auch der Platz an sich ist Einkreist worden. Wir sitzen in der Falle und sie sind zu viele. Selbst wenn wir auf kürze noch einige Vampire kommen lassen würden, so würden sie uns verbrannt wieder finden.“ Nickend sagt Yami locker: „Danke, dass du mir meine Arbeit abgenommen hast Jane. So jetzt zu euch Hexern und Magiern auf der Seite Aros. Wollt ihr wirklich eures Tums den Rücken weiter kehren? Dann seid ihr ebenfalls des Todes? Jetzt habt ihr noch eine Wahl. Bis meine beiden Hengste hier stehen. Wenn sie da sind, sie gehen in Schritt, nicht mehr! Jane und Alec, sofort zu mir!“

Die beiden Geschwister schauen sich ängstlich an, Aro schüttelt den Kopf, doch Jane schaut ihren Meister nur traurig an. Danach gehen sie beide zu Yami. Der schnippt und die beiden werden von zwei Magiern festgehalten. Aber nichts geschieht mit ihnen. Nur das sie Angst haben. Die anderen Hexer und Magier sehen die beiden Pferde kommen, sie laufen tatsächlich gemütlich Schritt. Als sie bei Yami sind, waren vier Hexer und zwei Magier zu Yamis Seite gekommen, die auch sicherheitshalber fest gehalten wurden danach sagt Yami nur noch: „So da keiner der Hexer und Magier noch rüber kommen wollte, obwohl sie die Wahl hatten, werde ich jetzt erst mal die Anklagepunkte verlesen.“ Damit holt er eine lange Rolle hervor. Die wirklich sehr lang war.

Als er nach Stunden endlich am ende war, sagte er betont ruhig: „Haben die Angeklagten, noch irgendetwas zu ihrer Verteidigung zu sagen? Wenn ja, dann sprecht einzeln jetzt.“ Aro schaut nur sehr entsetzt, dass Yami wirklich alle nicht ganz sauberen vergehen aufgezählt hatte. Selbst der Angriff von der Neugeborenen Armee in Seatel war dabei. Auch das niedermetzeln von drei Zirkel, hatte er aufgeführt. Er hat wirklich alle Fragwürdigen, oder auch nicht rechtens Handelnden Aktivitäten von ihnen aufgeführt. Nichts ausgelassen.

Aro und Carius grollen nur Markus besonnen: „Ich bekenne mich dieser Verbrechen schuldig und werde die volle Verantwortung dafür übernehmen, was ich angerichtet habe als Vampir.“

Aro steht der Mund offen, damit hat Markus die Volturi verraten. Das vor diesem nichts!

Markus berührt von Aro die Hand, sagt: «So du mir, so ich dir! Du hast damals meine Frau töten lassen. Jetzt Sorge ich dafür, dass du die Gerechte Strafe erlangst Aro!» Lässt danach die Hand los und schaut Yami tief in die Augen. Der nickt, aber sagt: „Markus zu mir!“ Was dieser auch ohne Worte macht, danach schaut er in den Gedanken von Markus nach und stellt fest, dass Markus sich von den Volturi trennen wollte und Aro danach die Frau von Markus töten ließ, damit Markus bleibt. Sehr hinterhältig.

Yami nickt und reicht ihn an einer seine Magier, die ihn mitnehmen. Wohin er gebracht wird, wissen nur Yami, Sharina und Edward im Moment.

Danach schaut Yami mehr als die Kutten Leute an, sagt erhoben: „Die Kapuzen der Kutten sofort abnehmen. Und mir euer Gesicht zeigen. Denn dies war nämlich mehr als hinterhältig geplant worden von Aro und Carius.“ Einige machen es, andere nicht. Danach sagt Yami leise, aber immer noch laut genug: „Ich Pharao Atemu befehle, dass Mahado sofort vortritt. Auch wenn er sich nicht zeigt, weiß ich seiner Präsenz!“ Just knurrt Mahado, tritt vor, in dem Moment entbrennt ein harter und langwieriger Kampf, zwischen Yami und Mahado. Keiner wag dazwischen zu gehen. Denn jeder der es versucht, wird von Sharina durch schmerzen aufgehalten! Als dann nach vier Stunden der Kampf geendet hat, liegt Mahado in mehrere Stücken zwischen Aro, Carius und Yami.

Etwas nach Luft schnappend nickt er Edward zu und er lässt Feuer entstehen, fackelt den Körper ab, bis nichts mehr zu sehen ist, von diesem! Danach sagt Yami: „So, damit habe ich dies auch unterbunden. Aro, hiermit klage ich dich zu noch einem Verbrechen an, was ich vorher nicht sagen konnte, da ich nicht genau wusste, ob Mahado in deine Fänge war. Hexenvim sind bei uns Magiern strengstens verboten zu Zeugen. Und dies wusste auch Mahado, und anhand, wie seine Sack aussah, konnte ich sehen, dass er diesen Zauber ausgelöst hatte. Aber hatte auch noch andere Beweise. Dem nach!“ Hier sagte Edward weiter: „Dem nach werden alle die Hexenvim erschaffen sofort vernichtet und Mahado wusste es besser als die meisten Magier. Da er selber vor Jahrtausenden dieses Gesetz zustimmte!“

In diesem Moment schaut Aro mehr als Fragend Yami an, dabei flüstert er: „Was sind Hexenvim?“

Lg
Dyunica